

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878

224 (21.9.1878)

Frankreich.

Paris, 18. Sept. Die Berichte über die Reise Gambetta's durch einen Winkel des südöstlichen Frankreichs...

schloß Gambetta, auf die Republik, welche in Frieden wahrhaft republikanische Institutionen erringen wird...

Großbritannien.

* London, 18. Sept. Aus Konstantinopel ist der Times die Nachricht zugegangen, daß in einem türkischen Ministerrath die Annahme der englischen Reformvorschlüge...

Günstlinge abhängen, können wir nicht erwarten, daß sie willige Werkzeuge guter Regierung sein werden.

Scharfen Tadel läßt die liberale Daily News dem englischen Kabinett zu Theil werden, daß es sich weigert, im Verein mit den andern Vertragsmächten thätig gegen die Pforte aufzutreten.

Die Wittve des jüngst gestorbenen Generals Cameron hat sich in ihrer Wohnung zu Southampton aus Kummer das Leben genommen.

Die Grube in Abercarn ist noch nicht untersucht worden, da an einer Stelle das Wasser, an anderer das ausströmende Gas den Zugang versperrt.

Standard hört von Privatseite, daß auf Jamaica einige, bis jetzt isolirte Fälle von gelbem Fieber vorgekommen seien.

Bei dem gestern zu Birkenhead gehaltenen welschen Nationalfeste (dem National Giltedford) stürzte der Boden eines Pavillons ein, so daß einige zwanzig Damen, die im Begriff waren, nach Hause zu gehen, etwa acht Fuß hinabstürzten.

Standard erzählt, Kurdislan sei ohne Blutvergießen vollständig pazifizirt worden.

Daily News meldet unter dem 15. d.: Die Räumung Batums ist jetzt beendet.

Badische Chronik.

Dom Bodensee, 18. Sept. Eine eben so schöne als seltene Feier ist gestern in dem gastlichen Pfarrhause zu Stodach begangen worden.

Dem Glück ein Pfand.

Roman von E. Braddon.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt Nr. 221.)

Kurze Zeit nach dieser Unterhaltung fordert Vivian Hetheridge sein Schicksal heraus, indem er seine Liebe erklärt; obwohl von deren Hoffnungslosigkeit überzeugt, ist er entschlossen, sein Herz selbst abzugeben.

die Hüner und solche erheitende Dinge bekümmern kann. Sie muß Sie unendlich vermissen.

Editha antwortete mit einem Seufzer, beschämt, sich eingestehen zu müssen, daß es ihr trotz ihrer innigen Liebe für ihre Schwester sehr schmerzhaft sei.

Ja, sie muß Sie vermissen, wiederholte Mr. Hetheridge mit einer unangenehmen Beharrlichkeit, und wenn Sie jemals Lochwithian verlassen, wer weiß wie weit fortkommen sollten.

Noch immer keine Antwort; Editha's Antlitz ist ganz verborgen; sie beugt sich tief über die Blumenstübe herab, indem sie die zarten Zweige eines Frauenhaar-Farrens um ihre Finger windet.

Editha, es würde hart für Ruth sein, wenn Sie sie verlassen wollten — hart für uns alle, die wir Sie jahrelang so treu und innig geliebt haben.

Wer hat Ihnen gesagt, daß Mr. Westroy mich gebeten habe, meine Heimath zu verlassen?

Was thut es, wann die Frage kommt? Sie wird gethan werden.

Er wird sich nicht scheuen, Sie von allen Dingen hinwegzunehmen, die Sie lieben. Er wird seine Liebe von gestern genügend finden, um sie all' der Liebe und Treue entgegenzustellen.

Editha, es ist gar nicht edel von Ihnen gehandelt, in dieser Weise zu mir zu sprechen.

Wirklich? Wenn ich noch länger schwiege, würde ich dann überhaupt noch Gelegenheit finden, über diesen Gegenstand mit Ihnen zu sprechen?

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.

Handelsberichte.
Berlin, 19. Sept. (Schlussbericht.) Weizen per Sept.-Okt. 177.50, per Okt.-Nov. 179.00, per April-Mai 185.00. Roggen per Sept.-Okt. 119.50, per Okt.-Nov. 119.50, per April-Mai 122.50. Hafer loco 60.50, per Sept.-Okt. 59.80, per Okt.-Nov. 59.10, April-Mai 59.50. Spiritus loco 54.75, per Sept.-Okt. 54.80, per Okt.-Nov. 52.50, per April-Mai 51.75. Hafer per Sept.-Okt. 182.00, per Okt.-Nov. 126.50. Windig.
Köln, 19. Sept. (Schlussbericht.) Weizen — loco hierher 20.00, loco fremder 19.50, per Novbr. 18.05, per März 18.20. Roggen loco hierher 15.50, per Novbr. 11.50, per März 12.10. Hafer loco hierher 15.00, per Novbr. 13.00, per März 12.50, per Okt. 31.80, per Mai 31.40.
Hamburg, 19. Sept. (Schlussbericht.) Weizen still, per Sept.-Okt. 176 G., per Okt.-Nov. 176 G., per April-Mai 182 G. Roggen per Sept.-Okt. 112 G., per Okt.-Nov. 113 G., per April-Mai 120 G.
Bremen, 19. Sept. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 10.00, per Okt. 10.00, per Nov. 10.10, per Dez. 10.20 G. Matt. — Amerikan. Schweineschmalz (Wilcox) 89 Pf.
C.L. Paris, 18. Sept. (Börsebericht.) Nach dem Vorgange der fremden Plätze zeigt auch der hiesige heute eine etwas freundlichere Physiognomie, namentlich für die in den letzten Tagen so schwer getroffenen österreichisch-ungarischen Werte: die 4proz. Goldrente erholt sich auf 62 1/2, die 5proz. ungarische auf 73 3/8, österreichische Staatsbahn auf 550. Wegen des Schlußverfalls aber der Markt in die alte Trägheit: 5proz. Rente 113.02, 3proz. 76.32, neue amortisierbare 80.25, Italiener 78.15, neue Russen 84 1/2, Löhren 12.80, Egypter 286.87, span. äußere Schuld 14 1/2, Lombarden 162 3/8, Herr. Bobentredit 555, Banque de Paris 690, Foncier 755, Mobilier 476, spanischer Mobilier 820, Suezkanal 768.
Paris, 19. Sept. Rüböl per Septbr. 89.25, per Oktbr. 88.75, per Novbr.-Dezbr. 88.50, per Januar-April 88.00. Spiritus per Septbr. 63.25, per Novbr.-Dezbr. 60.75. Zucker, weißer, disp. Nr. 3 per Septbr. 61.75, per Oktbr.-Jan. 60.75. Mehl, 8 Marken per Septbr. 69.00, per Oktbr. 66.00, per Novbr.-Dezbr. 64.00, per Novbr.-Febr. 63.75, Weizen per Septbr. 28.50, per Oktbr. 28.00, per Novbr.-Dezbr. 27.75, per Novbr.-Febr. 27.75, Roggen per Septbr. 18.00, per Oktbr. 18.00, per Novbr.-Dezbr. 18.00, per

Novbr.-Febr. 18.00.
Amsterdam, 19. Sept. Weizen per Novbr. 273, per März —, Roggen —, per Oktober 145, per März 156. Rüböl per Mai —, Raps per Herbst —.
Antwerpen, 19. Sept. Petroleummarkt. Schlussbericht. Stimmung: Baillie's Raffinirte Type weiß, disponibel 24 1/2 b. 24 1/2, Septbr. 24 1/2, b. 24 1/2, Okt. — b. 24 1/2, b. 25 1/2, b. 25 1/2, Oktbr.-Dez. — b. 25 b.
London, 19. Sept. (11 Uhr.) Consols 95 3/8, Italiener 72 1/2, 1878er Russen 83 1/2, Lombarden —.
London, 19. Sept. (2 Uhr.) Consols 95, fund. Amerik. —.
Liverpool, 19. Sept. Baumwollmarkt. Umsatz 10,000 Ballen. Angeboten. Auf Zeit stetig.
New-York, 18. Sept. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 10 1/4, dto. in Philadelphia 10. Mehl 4.05, Mais (old mixed) 51, rother Winterweizen 1.07, Kaffee, Rio good fair 16 1/2, Savanna-Zucker 7 1/2, Getreidefracht 6, Schmalz Marke Wilcox 7 1/2, Sped 6 1/2, Baumwoll-Zufuhr 10,000 B., Anfuhr nach Großbritannien — B., dto. nach dem Continent — B.
Fürst Palffy 40 fl. Loose vom Jahre 1855. Ziehung am 16. Septbr. Auszahlung am 1. März 1879. Hauptpreise: Nr. 43002 a 40,00 fl. Nr. 55005 a 4000 fl. Nr. 40085 a 2000 fl. Nr. 14682 84983 a 400 fl. Nr. 10594 12888 19030 27213 68822 a 200 fl.
Stadt Mailand 10 Fr.-Loose vom Jahre 1866. Ziehung am 16. Septbr. Auszahlung am 15. Dezbr. Gegogene Serien: Nr. 2098 2983 3257 6068 7378. Hauptpreise: Serie 2098 Nr. 19 a 30,00 Fr. Serie 2098 Nr. 73 a 100,00 Fr. Serie 3257 Nr. 24 a 500 Fr.
Suezkanal-Obligationen. Ziehung am 16. September. Hauptpreise: Nr. 88684 a 150,000 Fr. Nr. 77912 314440 a 25,000 Fr. Nr. 91323 322916 a 5000 Fr. Nr. 25868 34368 89574 48870 62567 110227 116162 121051 128570 180780 148746 160886 163687 211645 229142 238123 244872 261336 307886 316748 a 2000 Fr.
Hamburg, 17. Sept. Laut Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: „Pomerania“, am Mittwoch den 4. d. M. von Hamburg und am Samstag den 7. von Havre abgegangen, nach schneller Reise von nur 9 Tagen 10 Stunden am Montag den 16. d. M. 8 Uhr Abends, wohlbehalten in New-York angekommen; „Suebia“, am 11. d. M. von Hamburg abgegangen und am 18. in Havre eingetroffen, von wo am 14. Morgens die Reise nach New-York fortgesetzt wurde. — „Herder“, am 5. d. M.

von New-York abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 5 Stunden am 16. d. M., 7 Uhr Morgens, in Plymouth angekommen, am selben Tage Nachmittags Cherbourg passirt und nach Hamburg weitergegangen. Das Schiff bringt 152 Passagiere, 115 Briefsäcke, volle Ladung und 15,710 Dollars Contanten. — „Bambasia“, nach Westindien am 22. August von Hamburg und am 29. August von Havre abgegangen, ist am 12. d. M. in St. Thomas angekommen. „Allemania“, von Westindien heimkehrend, ist am 9. d. M. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. — Auf der Reise von Hamburg nach Brasilien und dem La Plata sind: „Salparaiso“, am 20. August von Hamburg und am 27. August von Lissabon abgegangen, ist am 12. d. M. glücklich in Bahia angekommen; „Rio“, am 6. d. M. von Hamburg in See gegangen, am 12. in Lissabon angekommen und am 13. weitergegangen. — „Argentina“, auf der Rückreise vom La Plata und Brasilien am 5. d. M. von Bahia abgegangen, passirte am 12. d. M. St. Vincent (Cap Verde).
New-York, 18. Sept. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Post-Dampfschiff „General Berber“, Kapitän R. Hoffmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 4. Septbr. von Bremen und am 6. Septbr. von Southampton abgegangen war, ist gestern 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.
Southampton, 18. Sept. Das Post-Dampfschiff „Donau“, Kapitän R. Bussius, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 7. Septbr. von New-York abgegangen war, ist gestern 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 5 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die „Donau“ überbringt 150 Passagiere und volle Ladung. — (Mitgeteilt durch R. Schmitt und Sohn in Karlsruhe, 32 Karlsstraße. Vertreter des Norddeutschen Lloyd in Bremen.)
Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.
Septbr. 19. Arg. 2. Uhr: 7524 +17.6 65 SW. bewölkt veränderlich.
Nachts 9 Uhr: 7528 +12.0 79 „ klar heiter.
20. Arg. 7 Uhr: 7513 + 8.4 88 „ f. bew. veränderlich.
Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Goll in Karlsruhe.

Preise der Woche vom 8. bis 15. Septbr. 1878. (Mitgeteilt vom Statistischen Bureau.)

Table with columns for locations (Orte) and various commodities (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.) with prices per unit. Includes sub-sections for 'Grenndl' and 'Anhrtslofen'.

wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulassen.

B. R. B.
Lahr, den 12. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Eichrodt.

516. Nr. 11,924. Bretten.
Auspruch-Erkenntnis.

1. Alle Gläubiger, welche ihre Forderungen an die Gütermasse des Leiberhändlers Ludwig Seig in Bretten nicht angemeldet haben, werden von derselben ausgeschlossen.
2. Die Ehefrau des Gantmannes Ludwig Seig, Amalie, geb. Ströbel, in Bretten, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulassen.
Bretten, den 16. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Ruppert.

533. Nr. 14,409. Bellingen.
Die Gant des Valentin Krebs, Kupferhämmer von hier, betr.

1. Die Gant wird wegen Mangel an Massevermögen eingestellt.
2. Auf Grund des § 1060 P.O. wird die Ehefrau des Gantmannes, Maria, geb. Straß, von hier für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulassen.
Bellingen, den 14. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Königer.

Vermögensabsonnerungen.

555. Nr. 11,972. Konstanz.
Die Ehefrau des Michael Maurer, Maria, geb. Wolber, von Weiler wurde durch Urtheil vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulassen, was zur Kenntnisknahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.
Konstanz, den 5. September 1878.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Kilianhammer II.
Mann.

Schäffner.

514. Nr. 57,198. Mannheim.
Auf Antrag der Ehefrau des Drebers Andreas Leute in Mannheim, Katharina, geb. Louis, wird mit Hinsicht auf § 1060 P.O.

erkannt:
Es sei dieselbe für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulassen.

Mannheim, den 9. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ulrich.

Entmündigungen.

531. Nr. 14,293. Bellingen.
Die Entmündigung der Christine Fädle von Peterzell btr. Christine Fädle von Peterzell wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 14. Inst. d. J. wegen bleibenden Verstandes von Gemüthschwäche entmündigt und Mathias Fädle, Wittv. zur Sonne in St. Georgen, als Vormund für sie angeordnet.
Bellingen, den 13. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Königer.

Erbverladungen.

551. Baden. Ludwig Sohn von Karlsruhe, vollbürtiger Bruder, und Juliana Barock aus Karlsruhe, Halbschwester der in Nidertal verstorbenen Leopold Friedl, Ehefrau Amalie, geb. Sabu, in Nidertal sind zur Erbschaft dieser benannt.
Da der Aufenthalt der obgenannten Erben unbekannt ist, so werden dieselben angefordert, innerhalb drei Monaten ihre Erbsprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denen zugeteilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen nicht mehr am Leben wären.
Baden, den 10. September 1878.
Der Großh. Notar
W. Frig.

Bürgerliche Rechtspflege.

Warnung.

561. Nr. 9511. Bonndorf. Bei dem am 25. Februar d. J. in Wellingen ausgebrochenen Brande ist ein auf den Namen des Johann Egj von da ausgefertigter Einlagechein der Waifen- und Sparkasse Bonndorf Nr. 53 über folgende Einlagen abhand gekommen:
1. am 20. Mai 1869 50 fl.
2. „ 7. „ 1870 35 fl.
3. „ 6. „ 1871 35 fl.
4. „ 6. „ 1872 40 fl.
5. „ 3. „ 1873 80 fl.
6. „ 6. November 1873 250 fl.
7. 18. Mai 1874 70 fl.
8. „ 7. „ 1875 138 M.
9. „ 8. „ 1876 140 M.
0. „ 14. „ 1877 100 M.
Wir warnen gemäß § 691 der P.-O. vor dem Erwerb dieses Scheines.
Bonndorf, den 12. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Boufanger.
Schmann.

Deffentliche Aufforderungen.

547. Nr. 18,237. Engen. Der Kirchensond Anseltingen besteht seit mehr als 80 Jahren auf der Gemartung Anseltingen folgende Eigenschaften, über welche sich eine Erwerbserkunde nicht vorfindet:
1. 24 Ar 61 Meter Kirchenplatz, Friedhof und Garten im Orte Anseltingen, Urb.-Nr. 59.
2. 30 Ar 21 Meter Acker in Leiternacker, neben Math. März und Joh. Bieler.
3. 54 Ar 22 Meter Acker im Hagenhof, neben Ferd. Traber und Math. Engesser, Weber.
4. 22 Ar 95 Meter alda, neben Mathias Kentscher und Johann Engesser.
5. 5 Ar 62 Meter Wies in Thalwiesen, neben Benedikt Bertsche und Anton Stöckle.
6. 11 Ar 75 Meter Acker in Diltwiesacker, neben Andreas Leiber jg. und Gemeinde Anseltingen.
7. 63 Ar 36 Meter Acker in Engenberg, neben Johann Leiber alt und Gemeinde Anseltingen.
8. 60 Ar 45 Meter Acker alda, neben

Johann Sprenger, Schmied, und Jakob Selber.

9. 12 Ar 77 Meter Wies in Gschlitzwies, neben Ferd. Traber und Gemeinde Anseltingen.
10. 59 Ar 46 Meter Acker in Schulerhof, neben Ferd. Weir und Joh. Leiber Ww.
11. 7 Ar 3 Meter Wies in Schulerhof, neben Ferd. Traber und Val. Sprenger.
12. 3 Ar 33 Meter Dehung und Graben alda, neben demselben.
13. 32 Ar 37 Meter Acker alda, neben Joachim Traber und Jakob Weir lebigh.
14. 2 Ar 50 Meter Dehung und Graben unter Almen neben Lorenz Weh und Gemeinde Anseltingen.
15. 5 Ar 54 Meter Acker alda, neben Lorenz Weh und Robert Zeller.
16. 102 Ar 34 Meter Acker in Fördlinsbühl, neben Johann Leiber alt und Joachim Traber Ww.
17. 3 Ar 88 Meter Wies im Jägerhof, neben Ferd. Traber und Lorenz Weh.
18. 31 Ar 86 Meter Acker in Herrenfels, neben Peter Sprenger und Klemens Lehmer.
19. 27 Ar 27 Meter Wies in Sabeln, neben Joachim Traber's Witwe und Joh. Kaiser Witwe.
20. 66 Ar 41 Meter Wies in Rothhard, neben Robert Zeller und Gemeinde Anseltingen.
21. 22 Ar 14 Meter Wies alda, neben Lorenz Weh und Martin Wegmer.
22. 13 Ar 40 Meter Wies im Thurn, neben Josef Dietrich und Bernhard Geiggel.
23. 136 Ar 14 Meter Acker und Dehung in Armenhalben, neben Anton Engesser, Stephan Kaiser und Robert Zeller.
24. 20 Ar 69 Meter Wies an Armenhalben, neben Anton Rohmann und Friedolin Kaiser.
25. 34 Ar 25 Meter Wies in Wannen, neben Georg Engesser und Bened. Sprenger.
26. 80 Ar 29 Meter Wies alda, neben Karl Sprenger Ww. und Lorenz Weh.

10 Ar 27 Meter Wies in Hagen, neben Josef Engesser und Johann Bieler, Maurer.

28. 84 Ar 9 Meter Acker und Rain in Eutenloch, neben Mathias März und Johann Engesser Jüdel.
29. 94 Ar 36 Meter Acker im Leuzenbühl, neben Ferdinand Traber und sich selbst.
30. 46 Ar 61 Meter Acker alda, neben Mathias Leiber und Ignaz Weh.
31. 14 Ar 89 Meter Acker alda, neben Ferdinand Traber und Valentin Sprenger.
32. 25 Ar 94 Meter Acker in Hofacker, neben Peter Sprenger und Ferdinand Traber.
33. 24 Ar 86 Meter Acker in der Breite, neben Friedolin Kaiser und Mathias Engesser, Weber.
34. 25 Ar 29 Meter Acker alda, neben Friedl Dietrich und Friedolin Kaiser.
35. 1 Ar 16 Meter Wies in Bellebern, neben Benedikt Bertsche beiderseits.
36. 4 Ar 32 Meter Wies in Thalwiesen, neben Johann Schmutz, Müller.
37. 1 Ar Acker hinter der Kirchenmauer, neben Lorenz Lech beiderseits.
Da der Gemeinderath von Anseltingen den Antrag und die Gewähr dieser Eigenschaften zum Grundbuch verweigert, so werden alle diejenigen, welche an den bezeichneten Eigenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder schenkungliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, angefordert, ihre drücklichen Ansprüche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie dem jetzigen Besitzer gegenüber für verloren gegangen erklärt würden.
Engen, den 12. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kiefer.
Deftering.

Ganten.

541. Nr. 9563. Wolsach. Gegen Kaufmann Georg Sartory von Wolsach haben wir Gant vorbehaltlich der Freilegung des Tages des Ausbruchs des Zahlungsumvermögens erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellung- und Vorzugsverfah-

ren Tagesfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 3. Oktober, Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gütermasse machen wollen, angefordert, solche in der angelegten Tagesfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In derselben Tagesfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerentscheidungs- und ein Borg- oder Nachlassvergleicher ernannt und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerentscheidungs die Nichterreichenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Anlande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagesfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Weisungen der Partei selbst gefahren sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Anlande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugefendet würden.
Wolsach, den 1. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kohlnnt.

479. Nr. 18,378. Lahr.
Präklusiv-Befcheid.

Die Gant gegen Martin Dräffel, Restaurateur in Friesenheim, betr.
1. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagesfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
2. Wird gemäß § 1060 P.O. ausgesprochen:
Die Ehefrau des Gantgläubigers, Sofie, geb. Franz, von Friesenheim